

## Wien, Dominikanerkonvent,

[CMD-A V] Franz Unterkircher / Heidelinde Horninger / Franz Lackner: Die datierten Handschriften in Wien außerhalb der Österreichischen Nationalbibliothek bis zum Jahre 1600. Katalogbeschreibungen von Heidelinde Horninger und Franz Lackner. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 5). Wien 1981, 58.

58

Dominikanerkonvent

92 Cod. 133/102

(Wien ?), 22. August 1404

**Sammelhandschrift mit theologischen Texten (lat.).**

Papier, I, 302 (recte 299), I\*ff., 299/305 × 215, Schriftspiegel und Zeilenzahl wechselnd, mehrere Schreiber. — Lombarden, teilweise mit Fleuronnéeschmuck, Deckfarbeninitialen mit Rankenausläufern. — Ursprüngliche Lagenfolge bei der Einbanderneuerung, wie aus der Lagenzählung ersichtlich, gestört, jetzige Lagenfolge: Lage 1—11, 19—25, 12—18. — Halbledereinband des 19. Jhs.

fol. 136<sup>r</sup>—215<sup>v</sup>: Kommentar zum vierten Buch der Sentenzen. — Schriftspiegel 205 × 140/145, 2 Spalten zu 41—45 Zeilen, zwei Hände, Handwechsel auf fol. 162<sup>v</sup>.

**DATIERUNG, SCHREIBERNAME:** *Expliciunt questiones Quarti libri sentenciarum qui tractant de septem sacramentis per manus Nicolai de hainburga* (= Nicolaus de Hainburga, MUW 1403 I A 9) anno domini Mille<sup>mo</sup> Quadringentesimo quarto feria sexta ante Bartholomei apostoli (fol. 215<sup>v</sup>). — Der Schreiber wahrscheinlich nicht identisch mit der gleichnamigen Hand in Österreichische Nationalbibliothek, Cod. Ser. n. 12333 vom Jahre 1451; vgl. Bd. III/1, 197.

Außer dem Bibliotheksstempel und den früheren Signaturen kein älterer Besitzvermerk des Wiener Dominikanerkonventes.

**LITERATUR:** Czeike 118—119. — Stegmüller RS 948/IV (dort irrtümlich als Cod. 102 der Österreichischen Nationalbibliothek bezeichnet).

Abb. 70

93 Cod. 136/106

1468

**Papst- und Kaiserchronik (lat.).** — Vorgebunden eine Abschrift der im Jahre 1475 in Rom gedruckten Inkunabel Hain 255.

Papier, I, 238, I\*ff., 281 × 211, Schriftspiegel und Zeilenzahl wechselnd, zwei Schreiber. — Halbledereinband des 19. Jhs.

fol. 141<sup>r</sup>—237<sup>r</sup>: **Papst- und Kaiserchronik** (Petrus—Innozenz IV., Caesar—Konrad III.). — Schriftspiegel 185/195 × 130/135, Zeilenzahl schwankend, bis zu 30 Zeilen.

**DATIERUNG:** *Anno etc. LXVIII* (fol. 237<sup>r</sup>; rubriziert).

**BESITZVERMERK** des Wiener Dominikanerkonventes vom Anfang des 16. Jhs. an mehreren Stellen der Chronik.

**LITERATUR:** Czeike 122.

Abb. 324

94 Cod. 139/109

1464

**Sammelhandschrift**, vorwiegend mit Texten zur Augustinus-Regel (lat.). — Vorgebunden die Inkunabel GW III 2937, Straßburg 1490.

Papier, I, 362 (recte 360)ff., davon fol. I und fol. 1—145 die Inkunabel, bei der fol. 8 (= b<sub>2</sub>) fehlt, Größe des Blockes der Handschrift 297 × 216, Schriftspiegel 195/210 × 135/140, 2 Spalten zu 41—42 Zeilen, eine Hand. — Kolorierter Holzschnitt in der Inkunabel (zweimal die gleiche Darstellung). — Originaleinband mit Streicheisenlinien und Blinddruck, Schließen bis auf geringe Reste entfernt.

**DATIERUNG, SCHREIBERNAME:** *Scriptum per me eberardum fromolt Anno domini. 1464.* (fol. 319<sup>r</sup>).

## Wien, Dominikanerkonvent,

[CMD-A V] Franz Unterkircher / Heidelinde Horninger / Franz Lackner: Die datierten Handschriften in Wien außerhalb der Österreichischen Nationalbibliothek bis zum Jahre 1600. Katalogbeschreibungen von Heidelinde Horninger und Franz Lackner. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 5). Wien 1981, Ab. 70.

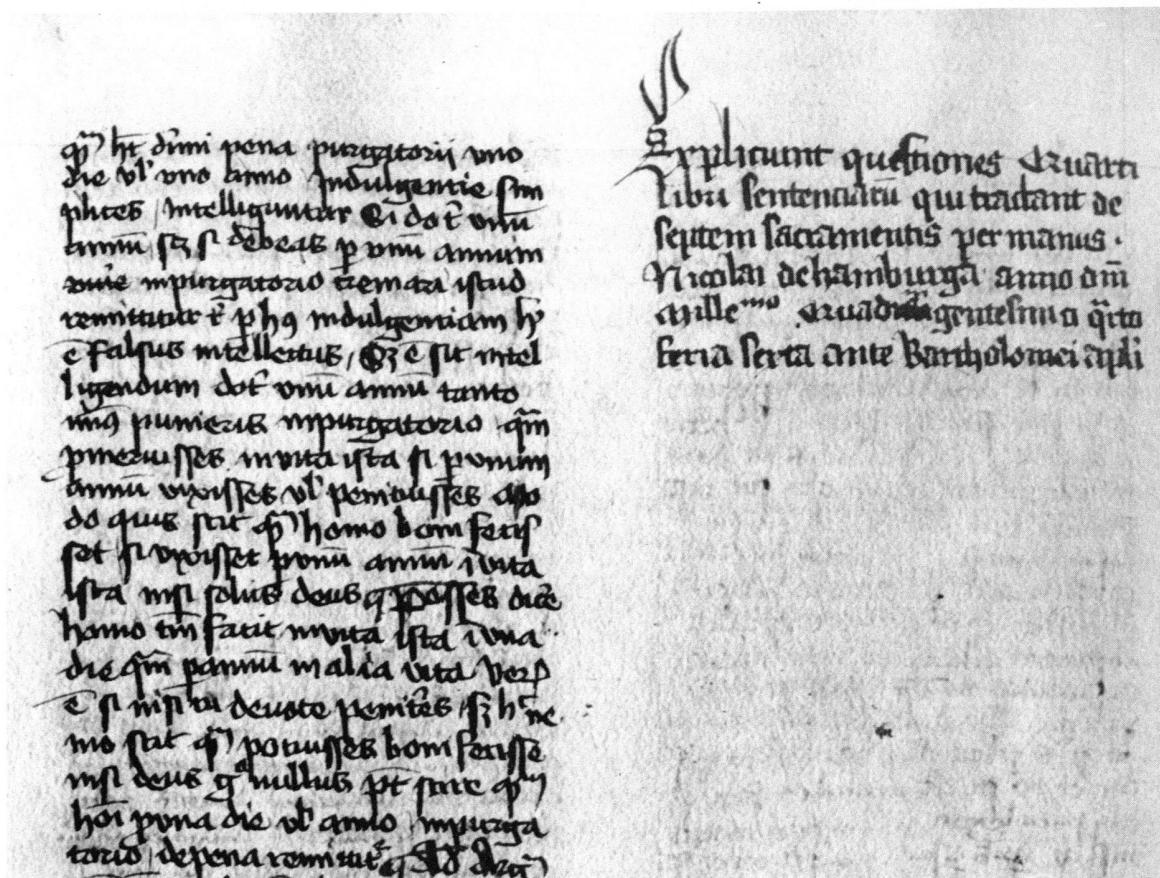


Abb. 70

Dom., Cod. 133/102, fol. 215v (Nr. 92)

(Wien ?), 1404

**Wien, Dominikanerkonvent,**

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: [manuscripta.at](http://manuscripta.at) -  
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: [manuscripta.at/?ID=5687](http://manuscripta.at/?ID=5687)